



## Schockdiagnose Krebs – Wege zur Unterstützung durch Komplementärmedizin

„Die Diagnose Krebs kann eine tiefe Erschütterung und eine Reihe von Herausforderungen mit sich bringen. Neben den konventionellen Behandlungen wie Operationen, Bestrahlungen und Chemotherapien kann die Komplementärmedizin eine wertvolle Unterstützung bieten und Ihre Lebensqualität verbessern.“  
- by Stephanie Dreyer -

### Die Rolle der Komplementärmedizin

Nach der Diagnose Krebs stehen oft umfassende Behandlungen wie Operationen, Bestrahlungen und Chemotherapien an, die zwar notwendig sind, aber auch mit erheblichen Nebenwirkungen verbunden sein können. In dieser herausfordernden Zeit kann die Komplementärmedizin eine wertvolle Unterstützung bieten. Sie ist darauf ausgerichtet, die konventionelle Therapie zu ergänzen und nicht zu ersetzen.

Komplementärmedizinische Ansätze zielen darauf ab, die Lebensqualität zu verbessern und den Körper während der medizinischen Behandlung zu stärken. Dazu gehören Methoden zur Linderung von Symptomen wie Übelkeit, Schmerzen und Konzentrationsstörungen. Zusätzlich können diese Therapien den Heilungsprozess unterstützen und das allgemeine Wohlbefinden fördern. Studien zeigen, dass komplementäre Methoden auch die Wirksamkeit der konventionellen Behandlungen verstärken und das Risiko von Rückfällen reduzieren können.

Insgesamt bieten diese ergänzenden Ansätze eine Möglichkeit, den Körper besser zu unterstützen und die Lebensqualität in einer schwierigen Zeit zu verbessern.



## Ergänzende Therapiemöglichkeiten

Neben der konventionellen Krebsbehandlung können komplementärmedizinische Methoden wertvolle Unterstützung bieten. Die Ausleitungstherapie zielt darauf ab, schädliche Toxine, die durch den Tumor oder dessen Behandlung entstehen, aus dem Körper zu entfernen und besonders die Leber als Entgiftungsorgan zu entlasten.

Die Ozontherapie erhöht den Sauerstoffgehalt im Blut und unterstützt die Zellerneuerung, was das Bindegewebe stärkt und seine Widerstandsfähigkeit gegen Metastasen erhöhen kann.

Orthomolekulare Therapien bieten eine gezielte Zufuhr von Vitaminen und Mineralstoffen, um den Stoffwechsel zu unterstützen und die Entgiftung zu fördern.

Zusätzlich tragen Organo-Zellpeptide, wie sie in PHI-Trinkampullen enthalten sind, zur gezielten Regeneration von Organen bei und stärken die Selbstheilungskräfte des Körpers.

Immuntherapien, die sich noch in der experimentellen Phase befinden, bieten innovative Ansätze zur Unterstützung des Immunsystems. Diese Therapien sollten individuell mit Ihrem Onkologen besprochen werden.





## Ernährung als Schlüssel zur Unterstützung

Neben medizinischen und komplementärmedizinischen Behandlungen spielt auch die Ernährung eine zentrale Rolle. Oft wird empfohlen, die eigene Ernährung zu überprüfen und anzupassen. Auch wenn viele Onkologen sagen, dass Sie sich weiterhin wie gewohnt ernähren können, ist es sinnvoll, auf bestimmte Aspekte der Ernährung zu achten.

Vermeiden Sie Lebensmittel, die Zucker, Weißmehl und künstliche Zusätze enthalten. Diese Stoffe können den Körper zusätzlich belasten und den Heilungsprozess beeinträchtigen. Stattdessen sollten Sie sich auf frische, unverarbeitete Lebensmittel konzentrieren, die Ihrem Körper Energie und wichtige Vitalstoffe liefern. Vollkornprodukte, frisches Gemüse, Obst sowie gesunde Fette und Proteine sind empfehlenswert.

Eine gezielte Ernährung kann helfen, den Körper zu entlasten und ihn bei der Bekämpfung der Krankheit zu unterstützen.

**Wichtiger Hinweis:** Die Kosten für komplementärmedizinische Behandlungen werden oft nicht vollständig von der Krankenkasse übernommen. Daher ist es wichtig, sich umfassend zu informieren und alle Optionen mit Ihrem Therapeuten zu besprechen. So können Sie gemeinsam entscheiden, welche Maßnahmen für Sie sinnvoll und finanziell tragbar sind.

„Vertrauen Sie auf eine ganzheitliche Unterstützung für Ihre Gesundheit. Gemeinsam können wir die Herausforderungen meistern und Ihre Lebensqualität verbessern.“

## Ihre Unterstützung auf dem Weg zur Heilung

Für weitere Informationen und individuelle Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Lassen Sie uns gemeinsam den besten Weg finden, um Sie in dieser herausfordernden Zeit zu unterstützen.

Kontakt:

Naturheilpraxis Stephanie Dreyer  
Mariahilfstraße 14, 55411 Bingen am Rhein  
06721 4956810  
[info@naturheilpraxis-stephanie-dreyer.de](mailto:info@naturheilpraxis-stephanie-dreyer.de)  
[www.naturheilpraxis-stephanie-dreyer.de](http://www.naturheilpraxis-stephanie-dreyer.de)



Naturheilpraxis  
STEPHANIE DREYER